

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	13
Unbekannte Briefe Luise von Göchhausens – vier Findlinge aus Neapel.....	13
Quellengrundlage und Stand der Forschung.....	17
Zielsetzung und Aufbau	22
1. Geselligkeit am Weimarer „Musenhof“ Anna Amalias	27
1.1 Geselligkeit und Dilettantismus.....	29
1.2 Geselligkeit und Schreibpraxis	34
1.3 Geselligkeit und Lektüren.....	36
1.4 Luise von Göchhausens Beitrag zur Geselligkeitskultur in Weimar und Tiefurt.....	40
1.4.1 Göchhausen als Gesellschafterin und Hofdame – Aufgaben und Kompetenzen	47
1.4.2 Eine Hofdame als Saloni�re – Die „Freundschaftstage“	64
1.5 Anhang: Ausgewählte Zeugnisse zur Biographie Luise von Göchhausens	74
1.5.1 Wittumspalais Weimar: Grundriss II. Etage (1870)	74
1.5.2 Ein Billet von Luise von Göchhausen an Herzog Carl August von 1804 (mit Bild der Handschrift).....	75
1.5.3 Aus dem Riemer-Nachlass: Eine Notiz Friedrich Wilhelm Riemers über zwei Todesfälle aus dem Jahr 1807 (mit Bild der Handschrift)	83
2. Italophilie – Einflussfaktoren und Aneignungsformen	86
2.1 Antikenrezeption im Vorfeld – Johann Joachim Winckelmann.....	95
2.2 Antikenerwerb und Kunstreisen – Adam Friedrich Oeser	109
2.3 Sprachstudien, antike Dichtung und beatus ille in Tiefurt – Karl Ludwig von Knebel	128
2.4 Italienbilder und das Italien-Erlebnis Anna Amalias.....	138
3. Die autobiographischen Quellen	157
3.1 Das Medium Brief als Göchhausens Medium	166
3.1.1 Göchhausens „Privatbriefe auf Reisen“ – Briefe an Wieland und Goethe	174

3.2	Korrespondenzüberblick für das Jahr 1789: Anna Amalia, Luise von Göchhausen, Friedrich H. von Einsiedel und ihre Korrespondenten....	190
3.3	Anhang.....	200
3.3.1	Tabelle.....	200
4.	Brief Luise von Göchhausens an Charlotte von Stein vom 13.1.1789	209
4.1	Luise von Göchhausen an Charlotte von Stein – Brieftext	209
4.2	Beziehung – Briefbeziehung	211
4.3	Herstellung des Korrespondenzzusammenhangs	221
4.4	Einbettung in den situativen Kontext	222
4.5	Inhaltliche Erschließung des Brieftextes.....	235
4.6	Der Freundeskreis Charlotte von Steins im Januar und Februar des Jahres 1789.....	244
4.7	Korrespondentennetzwerk, Überlieferungsgeschichte und Standort der Handschrift	250
4.8	Anhang: Ausgewählte Briefe Luise von Göchhausens an Charlotte von Stein aus dem Jahr 1784	254
4.8.1	Luise von Göchhausen an Charlotte von Stein vom 23.6.1784.....	254
4.8.2	Luise von Göchhausen an Charlotte von Stein vom 1.7.1784.....	256
5.	Brief Luise von Göchhausens an Karl Ludwig von Knebel vom 22.9.1789	258
5.1	Luise von Göchhausen an Karl Ludwig von Knebel – Brieftext.....	258
5.2	Beziehung – Briefbeziehung	261
5.3	Herstellung des Korrespondenzzusammenhangs	272
5.4	Einbettung in den situativen Kontext	274
5.5	Inhaltliche Erschließung des Brieftextes.....	280
5.6	Karl Ludwig von Knebels persönliche Situation im Herbst 1789	290
5.6.1	Vier Briefe Charlotte von Steins an Karl Ludwig von Knebel (15.10.1789 – 15.11.1789)	295
5.7	Überlieferungsgeschichte, Standort der Handschrift und Materialitätsaspekt.....	298
5.7.1	Faksimile der aufgefalteten Umschlagseite des Briefes mit Adressfeld ...	301
5.8	Anhang: Ausgewählte Briefe Charlotte von Steins an Karl Ludwig von Knebel aus dem Jahr 1789	302
5.8.1	Charlotte von Stein an Karl Ludwig von Knebel vom 15.10.1789.....	302

5.8.2	Charlotte von Stein an Karl Ludwig von Knebel vom 18.10.1789.....	304
5.8.3	Charlotte von Stein an Karl Ludwig von Knebel vom 19.10.1789.....	306
5.8.4	Charlotte von Stein an Karl Ludwig von Knebel vom 15.11.1789.....	308
6.	Die Briefe Anna Amalias von Sachsen-Weimar-Eisenach und Luise von Göchhausens an Caroline Herder vom 29.9.1789	310
6.1	Zum Verhältnis von Brief und Brief-Billet in einer Netzwerkstruktur ..	310
6.2	Anna Amalia an Caroline Herder – Brieftext	314
6.3	Luise von Göchhausen an Caroline Herder – Brieftext	317
6.4	Beziehungen – Korrespondenzzusammenhang.....	318
6.4.1	Anna Amalia und Caroline Herder	318
6.4.2	Luise von Göchhausen und Caroline Herder	324
6.5	Einbettung in den situativen Kontext	326
6.6	Inhaltliche Erschließung des Brieftextes (Anna Amalia an Caroline Herder).....	333
6.7	Inhaltliche Erschließung des Brieftextes (Luise von Göchhausen an Caroline Herder)	340
6.8	Anhang: Ausgewählte Briefe Anna Amalias an Caroline und Johann Gottfried Herder (August – Dezember 1789)	345
6.8.1	Anna Amalia an Johann Gottfried Herder vom 11.8.1789	345
6.8.2	Anna Amalia an Johann Gottfried Herder vom 19.10.1789	347
6.8.3	Anna Amalia an Caroline Herder (mit Johann Gottfried Herder) vom 29.12.1789	350
7.	Brief Luise von Göchhausens an Johann Gottfried Herder vom 24.11.1789	353
7.1	Luise von Göchhausen an Johann Gottfried Herder – Brieftext	353
7.2	Herder als Reisender und als Reisegefährte in Italien	355
7.2.1	<i>Ich bin nicht G[oethe]</i> – Motive, Ziele und Fazite der Italienreise Herders	358
7.2.2	<i>als einen Kodex der Humanität</i> – Herder und die Antiken Roms	362
7.2.3	<i>Rom ist eine Mördergrube gegen diesen Ort</i> – Herders Annäherung an Italien in Neapel	363
7.2.4	<i>Ich, auch ich war in Arkadien</i> – Italien in der Erinnerung Herders.....	365
7.3	Einbettung in den situativen Kontext	367
7.4	Inhaltliche Erschließung des Brieftextes.....	378
7.5	Korrespondenzausklang und Ankunft in Weimar	389

Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	392
Quellen- und Literaturverzeichnis	401
Ungedruckte Quellen.....	401
Gedruckte Quellen	403
Forschungsliteratur	410
Abbildungen	447
Abbildungsverzeichnis	466
Über die Autorin	468